



Städt. kath. Grundschule, Dahlweg 66, 48153 Münster, Tel. 0251/ 776732, Rektorin: J. Lüttikhuis, www.hermannschule-muenster.de, E-Mail: Hermannschule@stadt-muenster.de



23.09.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Hermannschule,

wie Ihnen aus unserem Schulprogramm bekannt ist, bilden gemeinsam getroffene Entscheidungen das pädagogische Dach unseres gemeinsamen Schullebens. Dieses ist gekennzeichnet durch Fördern und Fordern, selbstständiges Lernen, Ermutigung und Vertrauen sowie Erziehung und Werteorientierung.

Diese Kennzeichen sind nicht zuletzt verankert in **demokratischer Erziehung**.

Hierbei sind die Kinderrechte ein wesentliches Anliegen unserer demokratischen Grundhaltung. Alle Schüler und Schülerinnen sollen zum demokratischem Handeln und Verhalten befähigt werden. Hierbei handelt es sich auch um die Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für andere. Demnach ist eine aktive Beteiligung an schulischen Prozessen und der Partizipation / Mitbestimmung aller Schüler und Schülerinnen unabdingbar.

Artikel 12 (Berücksichtigung des Kindeswillens) der in der UN-Kinderrechtskonvention -wichtigste Artikel zur Beteiligung – beschreibt, dass ein Kind fähig ist, eine eigene Meinung zu bilden und diese in allen Angelegenheiten des Kindes frei zu äußern. Hierbei ist es wichtig, die Meinung und Ansichten des Kindes angemessen seines Alters zu berücksichtigen. Kindeswohl und Kindeswille stehen somit im unmittelbaren Zusammenhang und daher ist die Berücksichtigung des Kindeswillens ein wesentlicher Bestandteil des Kindeswohls.

Um dieser Mitbestimmung wieder aktiv zu begegnen, wird das

Kinderparlament (KiPa)

zurück in die Räumlichkeiten der Hermannschule finden.

Die Klassensprecher*Innen sowie die Vertreter*Innen der Jahrgänge 1 bis 4 treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Kinderparlament (KiPa) im Teamzimmer. Hier werden die Belange aus den Klassenräten besprochen. Auch werden Schwierigkeiten / Unannehmlichkeiten / Regelwerke des täglichen Pausenhofaufenthaltes beschrieben und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht.

Im Kinderparlament werden Beschlüsse gefasst, Kritikpunkte und Ideen gesammelt. Die Vertreter*Innen des KiPa formulieren, was sie stört oder was sie sich für sich und die Schulgemeinde fortan wünschen. Neben der Kinderparlamentsvorsitzenden nimmt an unserer Schule auch Herr Hinrichs, unser Sozialarbeiter, an den Sitzungen teil. Dieser ist grundsätzlich eine wesentliche Unterstützung bei kritischen aber auch gewünschten Anliegen.

Zu jeder KiPa-Sitzung wird am selbigen Tag ein Protokoll gefertigt, das zeitnah der Klassenleitung mitgegeben wird. Im Klassenrat werden dann durch jeden Klassensprecher / jede Klassensprecherin die Beschlüsse des KiPa vorgestellt, so dass alle Kinder der Schulgemeinde über die Entscheidungen informiert werden.



Um die Kinderrechte unserer Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern und auszubauen, freuen wir uns auf spannende KiPa-Sitzungen mit Ihren Kindern.

Mit besten Grüßen aus der Schule,

Judith Lüttikhuis
- Schulleiterin -